

SFDR Informationen

UBS Manage SI, UBS Manage SI Advanced, UBS Manage SI Premium

Produktinformationen gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («Offenlegungsverordnung»).

LEI:

- UBS SWITZERLAND AG - 549300WOIFUSNYH0FL22
- UBS AG - BFM8T61CT2L1QCCEMIK50

Dieses Dokument enthält vorgeschriebene Informationen über die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («Offenlegungsverordnung») oder die SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation).

Dieses Dokument gilt für UBS Manage SI, UBS Manage SI Advanced, UBS Manage SI Premium-Mandaten, alle Risikoprofile, Referenzwährungen und die gewählte Anlagestrategie.

SFDR Informationen

Zusammenfassung

Mit den «UBS Manage SI»-Produkten werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Die Bewerbung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgt durch die Auswahl von Instrumenten, welche die Finanzierung von nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklungen und Umweltprojekten anstreben oder Unternehmen dabei unterstützen, positive Ergebnisse für Mensch und Umwelt zu erzielen. In diesem Zusammenhang wird bei Unternehmen darauf hingewirkt, dass sie ihre Leistungen in Bezug auf ESG-Themen und -Möglichkeiten verbessern.

Der Portfolioaufbau bei UBS Manage SI basiert auf dem Risiko-Rendite-Profil des jeweiligen Anlegers. Dabei sind Nachhaltigkeitsmerkmale wesentliche, aber nicht die einzigen Faktoren für die Anlageentscheidungen. UBS Manage SI bezieht wesentliche nachhaltigkeitsbezogene Informationen in die Fundamentalanalyse von Vermögenswerten und Anlagen ein, um sicherzustellen, dass die entsprechenden Risiko- und Leistungsfaktoren berücksichtigt werden. Bei den Produkten kommen ausschliesslich Instrumente zum Einsatz, die nach Einschätzung von UBS Global Wealth Management einen nachhaltigen Anlageansatz verfolgen (ausgenommen Barmittel sowie bestimmte strukturierte Produkte und ausdrücklich gewünschte nicht nachhaltige Instrumente, sofern zutreffend).

UBS verpflichtet sich bei UBS Manage SI zur Einhaltung der folgenden Mindestanteile:

- Auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet: 40%
- Nachhaltige Investitionen: 30%
- Konform mit der EU-Taxonomie: 0%

Bei der Fondsauswahl verfolgt UBS Manage SI einen Prozess, bei dem ESG-Kriterien in das Fonds-Research integriert werden. So wird sichergestellt, dass die ausgewählten Fonds die vorgenannten ESG-Merkmale des Portfolios unterstützen. UBS führt bei der Fondsauswahl eine eingehende Sorgfaltsprüfung durch, bevor die Fonds in das Produktuniversum von UBS aufgenommen werden. UBS überprüft, wie die Fonds ESG-Aspekte in ihre Anlageprozesse integrieren und ob Prozesse vorhanden sind, die gewährleisten, dass nachhaltige Investitionen nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen der nachhaltigen Investitionsziele ökologischer oder sozialer Art führen. Zu diesen Prozessen, die von den zugrunde liegenden Fonds durchgeführt werden, gehört die Bewertung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, darunter zum Beispiel Engagements in kontroversen Aktivitäten wie Waffen oder Verstösse gegen die Grundsätze des UN Global Compact. Die ausgewählten Fonds werden jährlich im Rahmen der regulären Anlageüberprüfungen geprüft. Dabei wird bewertet, ob der Fonds nach wie vor die Kriterien für eine der SI-Strategien erfüllt und somit weiterhin für die Auswahl für Portfolios von UBS Manage SI in Frage kommt.

Bei der Fondsauswahl für Ihr Portfolio findet ein Prozess Anwendung, bei dem UBS sorgfältig prüft, ob die zugrunde liegenden Fonds nachhaltig sind. Da es bis heute keine einheitliche, objektive Definition von Nachhaltigkeit gibt, beruht diese Bewertung auf der subjektiven Einschätzung der Fondsanalysten. Daher hat UBS möglicherweise eine andere Auffassung davon, was als nachhaltig zu betrachten ist als andere. Den Fondsanalysten von UBS stehen ESG-Daten zur Verfügung, die sie bei der Sorgfaltsprüfung unterstützen. Die Fondsanalysten und die SI-Spezialisten von UBS, die die internen SI-Methoden entwickeln, arbeiten eng zusammen. Darüber hinaus wird die Bewertung von UBS dokumentiert und unterliegt internen Genehmigungsverfahren sowie einer angemessenen Steuerung und Kontrollen. Die Bewertung wird von den Analysten jährlich überprüft und bestätigt.

SFDR Informationen

Investiert UBS im Rahmen von UBS Manage SI direkt in Aktien und Anleihen, werden diese Instrumente anhand einer quantitativen, datengestützten Methode bewertet, die sich auf erstklassige Anbieter von Nachhaltigkeitsdaten und Branchenstandards stützt, um die Nachhaltigkeitsleistung der Emittenten von Aktien und Anleihen zu ermitteln.

Bei den im Portfolio enthaltenen Fonds überprüft der UBS-Portfoliomanager monatlich die prozentuale Allokation in Vermögenswerte, die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind. Die Allokation für jedes einzelne Kundenportfolio wird dann zusammengefasst und jährlich in einem Bericht ausgewiesen.

Bei den im Portfolio enthaltenen Einzeltiteln überprüft UBS die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien für Instrumente, die für UBS Manage SI als «geeignet» gelten, und stellt den Kunden sowohl quantitative als auch qualitative Informationen (z. B. Ratings) zur Verfügung, um darzulegen, inwiefern ihre Investitionen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

UBS nimmt derzeit keine Stimmrechtsvertretungen im Namen von Anlegern im Rahmen von Vermögensverwaltungsmandaten wahr. UBS arbeitet mit externen Fondsverwaltungsgesellschaften zusammen, deren Fähigkeit zur Ausübung von Stimmrechten sowie zur generellen Mitwirkung ein zentraler Bestandteil bei der ESG-Beurteilung von Fonds durch UBS ist.

Falls Sie die Offenlegungen eingehender besprechen möchten oder zusätzliche Übersetzungen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Wie wird sichergestellt, dass die nachhaltige Investition nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung der nachhaltigen Investitionsziele führt?

Bei Fonds überprüft UBS im Rahmen der Sorgfaltsprüfung und der Auswahl, ob bei den zugrunde liegenden Fonds Prozesse vorhanden sind, die gewährleisten, dass die nachhaltigen Investitionen nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen der nachhaltigen Investitionsziele ökologischer oder sozialer Art führen. Bei Einzeltiteln (sofern zutreffend) wird dies durch den Ausschluss von Emittenten mit nachteiligen Auswirkungen sichergestellt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Fonds

UBS investiert in zugrunde liegende Fonds mit einem Mindestanteil von nachhaltigen Anlagen und berücksichtigt somit wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Im Rahmen der Sorgfaltsprüfung und der Auswahl überprüft UBS, ob bei dem zugrunde liegenden Fonds Prozesse vorhanden sind, welche die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

SFDR Informationen

berücksichtigen, z. B. Ausschlüsse von umstrittenen Waffen oder bei Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact. Darüber hinaus müssen Anlageverwalter Informationen zu ihren Ausschlussrichtlinien bereitstellen, das heisst ob Engagements in kontroversen Geschäftsfeldern wie Waffen, Tabakwaren, Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung usw. zu einem Ausschluss solcher Unternehmen / Emittenten aus dem Portfolio führen können.

Einzeltitle

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, «PAI») handelt es sich um die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. UBS berücksichtigt PAI-Indikatoren in ihrem Entscheidungsprozess.

Derzeit werden die folgenden PAI-Indikatoren durch Ausschluss aus dem Anlageuniversum berücksichtigt, während andere je nach ihrer Wesentlichkeit in den Anlageprozess einbezogen werden können:

1.4 «Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind»:

- Unternehmen, die bestimmte Umsatzschwellen beim Abbau von Kraftwerkskohle und deren Verkauf an Dritte oder bei der Ölsandförderung überschreiten, werden ausgeschlossen.
- Unternehmen, die bestimmte Umsatzschwellen bei der Kohleverstromung überschreiten, werden ausgeschlossen.

1.14 «Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)»:

- UBS investiert weder in Unternehmen, die an umstrittenen Waffen wie Streumunition, Antipersonenminen, chemische und biologische Waffen beteiligt sind, noch in Unternehmen, die gegen den Atomwaffensperrvertrag verstossen. UBS geht davon aus, dass ein Unternehmen an umstrittenen Waffen beteiligt ist, wenn es an der Entwicklung, Herstellung, Lagerung, Wartung oder dem Transport von umstrittenen Waffen mitwirkt.

Bei der Beurteilung des Kriteriums «Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen» berücksichtigen wir PAI-Indikatoren entsprechend ihrer Verfügbarkeit und Angemessenheit. Diese Indikatoren werden auf der Grundlage der für jeden Indikator festgelegten individuellen Schwellenwerte zu einem Leitsignal zusammengefasst. Sobald ein bestimmter Indikator nicht den Vorgaben entspricht, erfüllt die Investition nicht das Kriterium «Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen». Die folgenden PAI-Indikatoren sind ebenfalls Teil dieses Signals:

1.3 «THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird»

1.4 «Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind»

1.7 «Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken»

1.10 «Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen»

SFDR Informationen

1.13 «Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen»

1.15 «THG-Emissionsintensität» von Staaten

1.16 «Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstossen»

Informationen über die Berücksichtigung von PAI auf Nachhaltigkeitsfaktoren finden sich auch im jährlichen Vermögensausweis.

Inwiefern stehen die nachhaltigen Investitionen mit den «OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen» und den «Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte» in Einklang? Details:

Internationale Regelwerke wie der UN Global Compact, die «Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte» sowie die «OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen» beinhalten ökologische und soziale Verhaltensregeln für verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen weltweit. UBS berücksichtigt diese Leitsätze bei der Auswahl von Anlagen.

Fonds

Im Rahmen der Sorgfaltsprüfung und der Auswahl überprüft UBS, ob bei den zugrunde liegenden Fonds Prozesse vorhanden sind, welche die nachhaltigen Anlagen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte abstimmen.

Einzeltitle

Im Rahmen unserer SI-Methodik schliessen wir Unternehmen aus, die an bestimmten kontroversen Geschäftstätigkeiten (z. B. Kraftwerkskohle und Waffen) sowie an schwerwiegenden ökologischen, sozialen und auf die Unternehmensführung bezogenen Vorfällen beteiligt sind, die sich negativ auf die Anspruchsgruppen, die Umwelt und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auswirken können. Beispiele für solche Vorfälle könnten Bestechung oder Umweltschäden sein, wenn das Unternehmen direkt für solches Fehlverhalten (z. B. Ölkatastrophen) verantwortlich ist. UBS schliesst auch Unternehmen aus, welche die «OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen» und die «Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte» verletzen.

Beschreibung der ökologischen oder sozialen Merkmale von UBS Manage SI

UBS Manage SI bewirbt Merkmale in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance, «ESG») wie z. B. Klimawandel, Wasser, Umweltverschmutzung und Abfallmanagement, Genderfragen und Governance. Dies geschieht durch die Auswahl von Instrumenten, welche die Finanzierung von nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklungen und Umweltprojekten anstreben oder Unternehmen dabei unterstützen, positive Ergebnisse für Mensch und Umwelt zu erzielen. In diesem Zusammenhang wird bei Unternehmen darauf hingewirkt, dass sie ihre Leistungen in Bezug auf ESG-Themen und -Möglichkeiten verbessern.

SFDR Informationen

Da UBS Manage SI bei der Fondsauswahl einem Prozess folgt, werden ESG-Kriterien in das Fonds-Research integriert. So wird sichergestellt, dass die ausgewählten Fonds die ESG-Merkmale Ihres Portfolios unterstützen. Im Rahmen dessen:

- identifizieren wir Fondsstrategien, die spezifischen Ansätzen für nachhaltiges Anlegen (SI) mit einem bestimmten Nachhaltigkeitsnutzen folgen und
- bewerten, in welchem Umfang eine Fondsstrategie ESG-Aspekte berücksichtigt.

Fonds

Alle zugrunde liegenden Fonds werden im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsausrichtung bewertet. Die Bewertung beruht auf einer unternehmenseigenen Klassifizierung des SI-Ansatzes und zeigt, in welchem Mass die Fondsmanager bei ihren Anlageentscheidungen Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, angefangen bei der Beurteilung und Auswahl der Wertpapiere bis hin zum Portfolioaufbau. Es handelt sich um eine Top-Down-Bewertung der Anlagephilosophie und -prozesse des Managers und spiegelt daher eher die Ausrichtung als das Ergebnis wider. Für Ihr nachhaltiges Portfolio berücksichtigen wir nur Fonds der unten erläuterten Kategorien «SI-Fokus» und «Impact» sowie zur Absicherung gehaltene barähnliche Instrumente. Ausserdem erfüllen alle Fonds, in die wir investieren, die Produktanforderungen gemäss Art. 8 oder 9 der SFDR.

SI-Ansatz

«Traditionell»:

Anlageansätze, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte Teil der Strategie sein können, diese aber nicht bestimmen. In der Regel beschränkt auf Ausschlüsse, begrenzte ESG-Integration, Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und / oder Einbeziehung von Nachhaltigkeitsfaktoren in das Research und die Anlageanalyse.

«SI-Fokus»:

Anlageansätze, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte nicht nur wesentlicher Bestandteil des Researchprozesses sind, sondern direkten Einfluss auf den Portfolioaufbau haben (nachhaltige Absicht), z. B.:

- Ausrichtung auf bestimmte Nachhaltigkeitsmerkmale (z. B. Ratings, Emissionen usw.) oder positive Trends in dieser Hinsicht
- Ausrichtung auf bestimmte SI-Instrumente (z. B. grüne oder soziale Anleihen)
- Ausrichtung auf bestimmte SI-Themen

«Impact»:

Anlageansätze mit der expliziten Absicht, messbare, überprüfbare und positive Nachhaltigkeitsergebnisse zu erzielen (die dem Handeln / Beitrag der Anleger zuzuschreiben sind).

Einzeltitlel

Bewertungsmethode basierend auf Nachhaltigkeitsdaten von anerkannten Datenanbietern an. Bei der Auswahl von Einzeltitleln für Ihr Portfolio wird ein Ansatz verfolgt, bei dem die sechs

SFDR Informationen

Nachhaltigkeitsthemen (Klimawandel, Wasser, Umweltverschmutzung und Abfall, Produkte und Dienstleistungen, Menschen, Unternehmensführung) auf einer Skala von null bis zehn bewertet werden. Nach der Gewichtung der sechs SI-Themen entsprechend ihrer Bedeutung pro Branche werden nur die am höchsten bewerteten Instrumente für Ihr Portfolio ausgewählt. Bei der Auswahl strukturierter Produkte verfolgt UBS denselben Ansatz, ausser bei strukturierten Produkten mit nicht linearer Auszahlung und solchen, die für Liquiditätszwecke oder zur Absicherung gehalten werden (wie z. B. Währungen). UBS stellt sicher, dass strukturierte Produkte ausgewählt werden, die von einem Unternehmen mit hoher Punktzahl begeben wurden, d. h. einem «ESG-Leader» gemäss UBS-Definition.

Anlagestrategie

Der Portfolioaufbau bei UBS Manage SI beruht auf dem von Ihnen gewählten Risiko-Rendite-Profil. Dabei sind ESG-Merkmale wesentliche, aber nicht die einzigen Faktoren für die Anlageentscheidungen. Bei UBS Manage SI fliessen wesentliche Nachhaltigkeitsinformationen in die Fundamentalanalyse von Vermögenswerten und Anlagen ein, um sicherzustellen, dass die entsprechenden Risiko- und Leistungsfaktoren berücksichtigt werden (ESG-Integration). Der Ansatz basiert auf dem Verständnis davon, wie Fondsmanager und Unternehmen mit ESG-Risiken umgehen, die beträchtliche Kosten nach sich ziehen könnten, oder wie sie Möglichkeiten nutzen, die sich aus wichtigen nachhaltigkeitsbezogenen Themen und Trends ergeben. Bei SI-Vermögensverwaltungsmandaten kommen ausschliesslich von UBS definierte SI-Strategien zum Einsatz (ausgenommen Barmittel sowie bestimmte strukturierte Produkte und ausdrücklich gewünschte nicht nachhaltige Instrumente).

SI-Strategien beinhalten derzeit (dies kann nach Ermessen von UBS künftig erweitert oder geändert werden):

- Anleihen multilateraler Entwicklungsbanken: Anlagen in Anleihen, die von multilateralen Entwicklungsbanken (MDB), wie z. B. der Weltbank, emittiert werden.
- Thematische nachhaltige festverzinsliche Anlagen: eine Anlagestrategie, die festverzinsliche Anlagen umfasst, die ökologische und / oder soziale Projekte und Aktivitäten sowie den Übergangsprozess zur Verbesserung von ESG-Merkmalen finanzieren. Die von der öffentlichen Hand und von Unternehmen begebenen Anleihen in dieser Anlageklasse umfassen grüne, soziale, nachhaltige und nachhaltigkeitsbezogene Anleihen.
- ESG-Engagement: Strategien, bei denen die Fondsmanager einen aktiven Dialog mit der Geschäftsleitung führen mit dem Ziel, die Leistung ihres Unternehmens bei ESG-Themen zu verbessern und entsprechende Chancen wahrzunehmen.
- ESG-Themen: Strategien, bei denen in Unternehmen investiert wird, deren Produkte und Dienstleistungen dazu beitragen, eine konkrete ökologische oder soziale Herausforderung zu lösen, und / oder die bei einzelnen ESG-Faktoren, etwa im Bereich Geschlechtergleichstellung, besonders gut abschneiden.
- ESG-Improver: Strategien, bei denen in Unternehmen investiert wird, die eine Reihe wichtiger ESG-Themen zunehmend besser umsetzen.
- ESG-Leader: Strategien, bei denen in Unternehmen investiert wird, die eine Reihe wichtiger ESG-Themen umsetzen und ESG-Chancen besser nutzen als ihre Konkurrenten.
- Kombination von ESG-Ansätzen: Strategien, die beim Portfolioaufbau und im Anlageprozess verschiedene nachhaltige Anlageansätze berücksichtigen (z. B. ESG-Leader und ESG-Improver).

SFDR Informationen

Hierzu gehören auch anlagenübergreifende Lösungen, die auf der strategischen Vermögensallokation für nachhaltige Anlagen basieren.

- Thematische Anleihen multilateraler Entwicklungsbanken: Anlagen in Anleihen, die von multilateralen Entwicklungsbanken, wie z. B. der Weltbank, emittiert werden und die ökologische und / oder soziale Projekte und Aktivitäten sowie den Übergangsprozess zur Verbesserung von ESG-Merkmalen finanzieren. Zu den Anlagen in dieser Anlageklasse gehören grüne, soziale, nachhaltige und nachhaltigkeitsbezogene Anleihen.
- Nachhaltige Finanzierung in Schwellenländern: Strategien, die mittels Anleihen- und Währungslösungen private Finanzierungen in Schwellenländern bereitstellen und die Bemühungen von Entwicklungsfinanzierungsinstituten unterstützen.
- Wertpapiere mit ESG-Leader-Attributen: Aktien oder Anleihen, die im Einklang mit der Einschätzung der Ansätze von ESG-Leadern durch das Chief Investment Office (CIO) von UBS ausgewählt wurden.
- Wertpapiere mit thematischen ESG-Attributen: Aktien, die im Einklang mit der Einschätzung thematischer Ansätze durch das CIO von UBS ausgewählt wurden.
- Impact-Investing an Privatmärkten: Strategien zur Finanzierung von privaten Unternehmen mit dem Ziel, eine zunehmende, messbare, positive ökologische und soziale Wirkung zu erzielen; investierbar über Fondsstrukturen.
- Nachhaltige Hedge Funds: Strategien, die in Long/Short-Positionen über Hedge-Fund-Stile und das Spektrum nachhaltiger Anlageansätze, einschliesslich ESG-Themen, ESG-Leader, ESG-Improver und CO2-Intensität, hinweg investieren.

Information zur Vorgehensweise bei der Bewertung einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, u. a. im Hinblick auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Mitarbeitenden und deren Vergütung sowie die Einhaltung der Steuervorschriften

Fonds

Für Ihr Portfolio wählt UBS nur Fonds aus, welche die Anforderungen zur Produktklassifizierung gemäss Art. 8 oder 9 der SFDR erfüllen (Liquidität ausgenommen) und bei denen die Gewährleistung einer guten Unternehmensführung eine regulatorische Anforderung ist.

Einzeltitle

Eine gute Unternehmensführung ist ein entscheidender Faktor für eine nachhaltige Leistung und daher in die UBS-Anlagestrategie eingebettet. Bei der Bewertung der Unternehmensführung werden die Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Mitarbeitenden und deren Vergütung sowie die Einhaltung der Steuervorschriften berücksichtigt. UBS stützt sich auf die Daten eines externen Anbieters und schliesst Unternehmen aus, die in erheblichem Mass Verstösse gegen diese vier Säulen verursachen, dazu beitragen oder damit in Verbindung stehen. Darüber hinaus wird eine gute Unternehmensführung durch die Überprüfung gewährleistet, ob Unternehmen die in den zehn Grundsätzen des UN Global Compact festgelegten Mindeststandards einhalten.

SFDR Informationen

Aufteilung der Investitionen

Alle für UBS Manage SI ausgewählten Instrumente (ausgenommen Barmittel sowie bestimmte strukturierte Produkte und ausdrücklich gewünschte nicht nachhaltige Instrumente) sind entweder auf ökologische und / oder soziale Merkmale ausgerichtet oder nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen oder sozialen Ziel. Nachfolgend sind die diesbezüglich vorgesehenen Mindestanteile bei UBS Manage SI angegeben:

- Auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet: 40%
- Nachhaltige Investitionen: 30%
- Konform mit der EU-Taxonomie: 0%

UBS Manage SI verpflichtet sich nicht dazu, mit der EU-Taxonomie konforme Investitionen zu tätigen. Einzelne Anlagen im Portfolio können jedoch mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Fonds

Die Einhaltung der SI-Strategie wird im Rahmen des üblichen Fondsüberwachungsprozesses überprüft. Fondsmanager werden jährlich aufgefordert, den entsprechenden Fragebogen zu aktualisieren, um mögliche Änderungen in Bezug auf unsere Gesamtschätzung zu überwachen. Die Ergebnisse der Fonds sowie personelle oder prozessuale Veränderungen (inkl. SI-Strategie und ESG-Integration) werden in regelmässig stattfindenden Sitzungen besprochen, bewertet und berichtet. Die Empfehlungsstufe der Analysten wird in allen Aspekten neu bewertet.

Das ESG-Rating wird jährlich im Rahmen der regulären Anlageüberprüfungen geprüft. Verschlechtert sich das ESG-Rating deutlich, kann ein Fondsanalyst empfehlen, einen Fonds nicht länger als für SI-Portfolios geeignet einzustufen. Ebenso kann eine markante Verbesserung des Ratings zur ESG-Integration dazu führen, dass ein Fonds die Kriterien einer der SI-Strategien erfüllt, die in der «SI Strategic Asset Allocation (SAA)» vorgesehen sind, und sich folglich dazu eignet, in ein SI-Portfolio aufgenommen zu werden.

Einzeltitle

UBS wendet die SI-Methodik für das Aktien- und Anleihenuniversum an, das für UBS Manage SI als zulässig definiert wurde. Diese Methodik wird vom Sustainability Scoring Methodology Board des CIO von UBS entwickelt, überprüft und (sofern erforderlich) aktualisiert. Dieses Gremium tritt halbjährlich zusammen und setzt sich aus Mitgliedern der Anlageresearch-Teams zusammen. Das Gremium wird von einem unabhängigen Fachexperten beraten. Alle Änderungen der Methodik müssen vom Ausschuss genehmigt werden.

Die sich nach dieser Methode ergebenden Nachhaltigkeitsratings der Emittenten werden dann zweimal jährlich ermittelt. Bei jeder Aktualisierung werden Qualität und Genauigkeit überprüft. Fällt ein Emittent aus dem zulässigen Universum heraus, müssen die Portfoliomanager dessen Wertpapiere verkaufen, sofern sie diese in Portfolios von UBS Manage SI halten. Ergeben sich neue schwerwiegende

SFDR Informationen

Kontroversen, die zum Ausschluss von Emittenten aus dem zulässigen Universum für nachhaltige Anlagen führen würden, werden Ad-hoc-Zwischenaktualisierungen durchgeführt.

Methoden

Einzeltitlel

UBS überprüft die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien für Instrumente, die für UBS Manage SI als «geeignet» gelten, und stellt den Kunden sowohl quantitative als auch qualitative Informationen (z. B. Ratings) zur Verfügung, um darzulegen, inwiefern ihre Investitionen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

Fonds

Bei den im Portfolio enthaltenen Fonds überprüft der UBS-Portfoliomanager monatlich die prozentuale Allokation in Vermögenswerte, die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind. Die Allokation für jedes einzelne Kundenportfolio wird dann zusammengefasst und jährlich in einem Bericht ausgewiesen.

Datenquellen und -verarbeitung

Informationen zu Datenquellen und Datenverarbeitung finden Sie in der aktuellen Ausgabe des Dokuments «[CIO Sustainability Scoring Methodology for Issuers](#)» (PDF, 256 KB). Darin beschreiben wir unseren Ansatz zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen und Emittenten und erläutern, wie wir nachhaltigkeitsbezogene Informationen von verschiedenen Datenlieferanten zusammenzufassen, um die Nachhaltigkeitsleistung potenzieller Investitionen zu beurteilen. Es gibt keinen allgemeingültigen Ansatz, um die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu bewerten, die UBS-Methodik basiert jedoch auf den aktuellen «Best Practices» der Branche. Sie wird fortlaufend überprüft und überarbeitet, um die Relevanz für diesen im Wandel begriffenen Bereich zu gewährleisten.

Mit unserem internen Rating-Ansatz möchten wir Privatanleger dabei unterstützen, fundierte Entscheidungen zu treffen, und uns gleichzeitig mit den Herausforderungen rund um Datenqualität, Anlageneignung und Transparenz befassen.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Fonds

Für die Auswahl von Fonds wendet UBS einen Portfolioansatz an, der berücksichtigt, zu welcher SI-Strategie ein Fonds passt.

SFDR Informationen

Einschränkungen: Bei der Fondsauswahl für Ihr Portfolio findet ein Prozess Anwendung, bei dem UBS sorgfältig prüft, ob die zugrunde liegenden Fonds nachhaltig sind. Da es bis heute keine einheitliche, objektive Definition von Nachhaltigkeit gibt, beruht diese Bewertung auf der subjektiven Einschätzung der Fondsanalysten. Daher hat UBS möglicherweise eine andere Auffassung davon, was als nachhaltig zu betrachten ist als andere.

Unterstützung: Den Fondsanalysten von UBS stehen ESG-Daten zur Verfügung, die sie bei der Sorgfaltsprüfung unterstützen. Die Fondsanalysten und die SI-Spezialisten von UBS, die die internen SI-Methoden entwickeln, arbeiten eng zusammen. Darüber hinaus wird die Bewertung von UBS dokumentiert und unterliegt internen Genehmigungsverfahren sowie einer angemessenen Steuerung und Kontrollen. Die Bewertung wird von den Analysten jährlich überprüft und bestätigt.

Einzeltitel

Bei der ESG-Leader-Strategie für Einzeltitel wendet UBS eine regelbasierte Methode zur Bewertung und Zusammenfassung von Nachhaltigkeitsdaten an.

Einschränkungen: Bei diesem Prozess gibt es einige allgemein bekannte Einschränkungen, darunter Datenlücken, regionale Unterschiede bei der Offenlegung von Unternehmen, Branchenunterschiede sowie unterschiedliche Bewertungsmethoden hinsichtlich der Gewichtung von Emittenten.

Unterstützung: UBS hat eine Datenverarbeitungsmethode entwickelt, bei der Daten von mehreren führenden Datenanbietern bezogen und nach einer internen Methode zusammengefasst werden (siehe oben erwähntes Dokument «CIO Sustainability Scoring Methodology for Issuers»). Diese Methode beruht auf einem UBS-internen Prozess und ist somit vollständig transparent und kontrollierbar. Darüber hinaus berät ein unabhängiger Fachexperte bei der Weiterentwicklung der Methode.

Sorgfaltspflicht

Fonds

UBS führt eine detaillierte Sorgfaltsprüfung der endgültigen Kandidaten unter den externen Fondsanbietern durch, bevor die Fonds in das UBS-Produktuniversum aufgenommen werden (alle Fonds, nicht nur Fonds mit SI/ESG-Fokus). Basierend auf den gesammelten Informationen bildet sich UBS ein Urteil über die Qualität des Anlageprozesses, einschliesslich des Ansatzes zur ESG-Integration. Die Einschätzung wird im formellen Bericht zur Sorgfaltsprüfung dokumentiert. Die Sorgfaltsprüfung beinhaltet Fragebögen und Interviews, in denen die Anlageverwalter nach fondsspezifischen Informationen gefragt werden, beispielsweise inwiefern ESG-Aspekte in den Anlageprozess integriert sind oder welche unternehmensweiten ESG-Bemühungen es gibt.

Damit ein Fonds für ein SI-Vermögensverwaltungsmandat oder -Portfolio ausgewählt werden kann, muss der jeweilige Anlageansatz des Fonds zu einer der durch das Chief Investment Office von UBS in der Sustainable Investing (SI) Strategic Asset Allocation definierten SI-Strategien – z. B. ESG-Leader, ESG-Improver, ESG-Engagement usw. – passen (siehe UBS CIO Whitepaper «[Investing for returns and good](#)», PDF, 660 KB).

SFDR Informationen

Einzeltitlel

Der überwiegende Teil der im Rahmen von UBS Manage SI getätigten Investitionen in Einzeltitlel folgt einem ESG-Leader-Ansatz. Das Chief Investment Office von UBS berechnet Nachhaltigkeitsratings von Unternehmen, die angeben, wie gut ein Emittent bei einer Reihe von nachhaltigkeitsbezogenen Kennzahlen abschneidet. UBS hat eine eigene Methode zur Ermittlung dieser Ratings entwickelt. Der Prozess beruht auf Daten, die von mehreren führenden Datenanbietern bezogen werden, die auf der Grundlage ihres Fachgebiets ausgewählt wurden. Unsere Methode ist zudem auf die Vorgaben des Sustainability Accounting Standards Board (SASB, jetzt ISSB unter IFRS) abgestimmt, das die Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, die sich branchenübergreifend auf die Wertschöpfung und die Finanzergebnisse auswirken. Um für ein SI-Portfolio ausgewählt zu werden, muss der Emittent sowohl interne Kriterien für die Aufnahme in das zulässige SI-Universum als auch die relevanten regulatorischen Anforderungen erfüllen. Gelten Emittenten nicht länger als geeignet, müssen Portfoliomanager deren Wertpapiere verkaufen, sofern sie diese in Portfolios von UBS Manage SI halten.

Mitwirkungspolitik

UBS nimmt derzeit keine Stimmrechtsvertretungen im Namen von Anlegern im Rahmen von Vermögensverwaltungsmandaten wahr. UBS wählt geeignete Fonds von externen Fondsverwaltungsgesellschaften aus. Deren Fähigkeit zur Ausübung von Stimmrechten sowie zur generellen Mitwirkung ist ein zentraler Bestandteil bei der ESG-Beurteilung von Fonds durch UBS.

Letzte Aktualisierung: September 2024